



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
INSTITUT FÜR SOZIALMEDIZIN
UND EPIDEMIOLOGIE

Universität zu Lübeck * Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie
Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck



Institut für Sozialmedizin und
Epidemiologie

Sektion für Forschung und Lehre in der Pflege

Leitung: Prof. Dr. Katrin Balzer

Ansprechperson: Janna Sill

T: +49 451 500 512 58

E: janna.sill@uksh.de

www.uksh.de/pflegeforschung

Datum: 8. Januar 2026

Einladung zur Teilnahme am Modellvorhaben PEPAplus nach § 8 Abs. 3a SGB XI: „Erweiterte Versorgungsaufgaben für bachelorqualifizierte Pflegefachpersonen in der stationären Altenpflege“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein, am Modellvorhabens „PEPAplus“ teilzunehmen. Das Vorhaben wird gefördert vom GKV-Spitzenverband nach § 8 Abs. 3a. Die Laufzeit ist vom 01.10.2025 bis zum 30.09.2028.

Im Modellvorhaben PEPAplus wird eine Pflegefachperson mit erweitertem Kompetenz- und Aufgabenprofil (PEPA) für eine pflegerisch geleitete und multiprofessionell abgestimmte gesundheitliche Versorgung von Bewohner:innen innerhalb der Pflegeeinrichtungen tätig. Ziel ist durch die Etablierung der PEPA bewohner-relevante Versorgungsergebnisse zu verbessern und vermeidbare Krankenhauseinweisungen zu reduzieren. Zugleich können im Modellvorhaben Rahmenbedingungen für eine gelingende interprofessionelle Zusammenarbeit identifiziert werden.

Die Einführung des Rollenprofils erfolgt in einem gestuften Prozess mit wissenschaftlicher Evaluation. Pflegefachpersonen mit Bachelorabschluss erhalten ein zusätzliches Qualifizierungsangebot, in dem u.a. geriatrische Assessments, pflegerisch-klinische Basisdiagnostik und Akutversorgung, personenzentrierte und evidenzbasierte Pflege sowie die Rollenentwicklung in der Pflege behandelt werden. Die PEPAs setzen dann über 18 bzw. 9 Monate das neue pflegerische Rollenprofil in den jeweiligen Einrichtungen um (ab Oktober 2026). Die Pflegefachpersonen werden im Rahmen des Modellvorhabens für 20 Monate zusätzlich zum bestehenden Personal in den Pflegeeinrichtungen refinanziert. Insgesamt können 12 Pflegeeinrichtungen in Schleswig-Holstein, Hamburg und angrenzenden Regionen teilnehmen.

Einladung zur Teilnahme: Wir laden Sie zur Mitwirkung als Kooperationspartner (Pflegeeinrichtung) und / oder als Pflegefachperson mit Bachelorabschluss ein.

Ihre Aufgaben als Pflegeeinrichtung:

- Einführung des Versorgungsmodells in Ihrer Pflegeeinrichtung
- Gewinnung und Beschäftigung einer Pflegefachperson als PEPA im Modellvorhaben
- Unterstützung der begleitenden Evaluation des Modellvorhabens durch die Bereitstellung anonymisierter Routinedaten und die Rekrutierung von Teilnehmenden.



Gefördert im Rahmen
des Modellprogramms
nach § 8 Abs. 3a SGB XI

IM FOCUS DAS LEBEN

Ihre Aufgaben als Pflegefachperson mit Bachelorabschluss / PEPA:

- Übernahme der Rolle der PEPA in einer kooperierenden Pflegeeinrichtung für 20 Monate
- Teilnahme am Qualifizierungsangebot an der Universität zu Lübeck (4 Wochen plus Praxisbegleitungen in der Einrichtung) zur präventiven Versorgung von Bewohner:innen mit komplexen Versorgungsbedarfen

Erforderliche Kompetenzen / Qualifikationen für die Rolle der PEPA:

- Abschluss eines Bachelorstudiengangs Pflege / Pflegewissenschaft / Evidenzbasierte Pflege oder
- 3-jährige Berufsausbildung zur Pflegefachperson
 - und Fachweiterbildung (z.B. Palliative Care oder Gerontopsychiatrie) oder
 - mit überdurchschnittlicher Fortbildungsaktivität (Registrierung beruflich Pflegender) oder
 - mit überdurchschnittlichen Kompetenzen basierend auf der Einschätzung einer Vorgesetzten nach Deskriptoren für informelles Lernen

Refinanzierung: Für die Umsetzung des Modellvorhabens in den Pflegeeinrichtungen ist eine Refinanzierung der Pflegefachpersonen (PEPAs) sowie notwendiger medizinisch-technischer Infrastruktur vorgesehen.

Kooperationsvertrag: Die verbindliche Teilnahme als Kooperationspartner wird schriftlich in einem Kooperationsvertrag zwischen Universität und Pflegeeinrichtung geregelt.

Anliegend finden Sie je ein Formular zur Bekundung Ihres Interesses als Einrichtung oder Pflegefachperson / PEPA. Bei Interesse füllen Sie bitte dieses aus und senden es **bis zum 03.03.2026 per E-Mail** (info.papaplus.lubeck@uksh.de) oder postalisch an uns zurück. Falls Sie einen Träger vertreten, der mit mehreren Einrichtungen teilnehmen möchte, füllen Sie das anliegende Formular bitte für jede potentielle Einrichtung aus.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Katharina Silies

Projektleitung

Janna Sill

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Kooperationsabsicht bei dem Modellvorhaben „PEPAplus“

Teilnahme als Pflegefachperson / PEPA

Universität zu Lübeck
Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie
Sektion für Forschung und Lehre in der Pflege
Prof. Dr. Katrin Balzer
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck

Titel, Vorname, Name:

E-Mail-Adresse:

Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an:

- ☐ Ich bin bereit, mich als **Pflegefachperson / PEPA** zu beteiligen:
 - Übernahme der Rolle der PEPA in einer kooperierenden Pflegeeinrichtung für 20 Monate
 - Teilnahme an einer umfangreichen Schulung zur präventiven Versorgung von Bewohner:innen mit komplexen Versorgungsbedarfen
- ☐ Ich habe keine Einschränkungen bzgl. Ort und Art der Einrichtung, in der ich eingesetzt werden würde. Falls Sie dennoch Wünsche haben, notieren Sie diese hier:

- ☐ Ich habe eine Einschränkung bzgl. Ort oder Art der Einrichtung, nämlich folgende:

Ort

Datum

Unterschrift